EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 05.10.2022 05:55 Uhr | Judith Uhrmeister

Männerbibel

Wiederholung vom 19.06.21, WDR2

Ich werde immer mal gefragt: Was spricht dich als Frau eigentlich an der Bibel an? In den Geschichten spielen doch meistens Männer die Hauptrollen.

Tja, gute Frage! Und ja, es stimmt: Die Leute, die die biblischen Geschichten aufgeschrieben haben, waren hauptsächlich Männer. Deshalb haben sie wahrscheinlich auch hauptsächlich Männergeschichten aufgeschrieben.

Aber ob Männer deshalb auch automatisch für Gott immer die Hauptrolle spielen, ist damit noch lange nicht gesagt.

Für die Männer damals war die Sache wahrscheinlich ziemlich klar: Männer sind wichtiger. Das war zu der Zeit eben normal. Und was man selbst für normal hält, machen Menschen ja gerne mal zum Gesetz.

Wie das Mädchen, das heute fragt:

"Kann man als Mann eigentlich auch Bundeskanzlerin werden?“

Ja, klar! Angela Merkel ist nur die erste Frau in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, die überhaupt Bundeskanzlerin geworden ist. Aber das Mädchen hat es ja nie anders erlebt. Für sie ist eine Bundeskanzlerin eben immer eine Frau.

Wir Menschen sehen meistens nur unsere eigene Wirklichkeit, egal welches Geschlecht wir

haben.

Was wir für möglich und unmöglich halten, kann aus der Sicht einer anderen Person ganz anders aussehen, und deshalb müssen wir darüber reden.

Zum Beispiel auch über die Frage, ob Gott eigentlich Männer für wichtiger hält als Frauen.

Und in dieser Frage schwangt selbst der große Paulus zwischen zwei Extremen:
Einerseits findet er, dass Frauen in der Gemeinde lieber die Klappe halten sollten. Kleine Seitenbemerkung: Weil alles andere nicht in sein über 2000 Jahre altes Frauenbild passt!

Andererseits sagt er: "Es spielt keine Rolle mehr, ob ihr Juden seid oder Griechen, Sklaven oder freie Menschen, Männer oder Frauen...“ (Gal 3,28). Denn durch Eure Verbindung mit Jesus Christus seid ihr alle wie EIN Mensch geworden.

Klar, weil Gott den Menschen eben gleich schuf: Als Mann und als Frau. Also mit Geschlecht, übrigens egal welches, aber eben als Mensch, gleich.

In der Bibel wird nicht ein für alle Mal festgeschrieben, was Gott will. Keiner weiß genau, was Gott will. In der Bibel erzählen Menschen wie sich Gott in ihrem Leben zeigt. Und zwar meistens im Leben von Männern.

Aber trotzdem: Was mich an der Bibel so fasziniert: Die Menschen in den Geschichten, erleben mit Gott Dinge, die ich auch erlebe, und zwar unabhängig vom Geschlecht. Und das inspiriert mich in meinem eigenen Leben Neues zu sehen.

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius